

TRENDMATERIALIEN ALS ZUSATZGESCHÄFT

Bäder der Zukunft ♦ Neue Materialien bereichern die Atmosphäre im Raum und bieten praktische Lösungen bei der Renovierung. Während Decke, Wand und Boden früher nur als funktionale Hülle dienten, sind sie heute das Spiegelbild der Bewohner. Neben der Fliese können Sie mit diesen trendigen Materialien ein lukratives Zusatzgeschäft machen. ♦ Uta Kurz



Vielfältige Materialien sorgen für angenehme Haptik, sinnliche Akzente, farbliche Harmonie und ein angenehmes Raumklima. Voll im Trend liegen natürliche Materialien, integriertes Licht und funktionale High-Tech-Oberflächen.

Böden für jede Gelegenheit

Teppich, Parkett, Beton, Industriefußböden oder Design-PVC? Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Naturholz erobert

durch neue Techniken der Oberflächenversiegelung neue Einsatzbereiche in Küchen, Bädern und auf Terrassen. Durch die Wasserbeständigkeit und formstabile Verarbeitung der neuen Hölzer verbindet sich die lebendige und warme Haptik des Materials mit praktischer Alltagstauglichkeit.

Nicht nur die Materialien haben sich weiterentwickelt. Auch die Anforderungen an den Einsatz wandeln sich. Besonders im Innenausbau von Shops und Warenhäu-

sern werden Materialien gefordert, die sich entsprechend den neuesten Trends schnell und kostengünstig austauschen lassen, ohne den laufenden Verkauf zu behindern. Auch bei der privaten Renovierung werden immer öfter schnelle Lösungen gefordert.

Hier überzeugt Design-PVC mit guter Schalldämmung und schwimmender Verlegung mit Clic-System. Das Material ist leicht, lässt sich einfach und schnell verlegen und punktet durch hochwertiges Holz-,



Stein- oder Designoptiken, die kaum vom Original zu unterscheiden sind. Zum Verlegen benötigt man nur einen Gummihammer. Auch Teppiche, die lange Zeit aus der Mode waren, feiern ein Comeback und werden aufgrund ihrer wohnlichen Qualitäten wieder geschätzt. Während strapazierfähige Auslegeware in stark frequentierten Bereichen wieder steigende Nachfrage erfährt, beleben langflorige Kuschel-Teppiche den Wohnraum. Gerne werden dekorative Einzelteppiche mit schlichtem Fliesenboden kombiniert.

Modulare Architektur hat auch die Aufgabe der Wände verändert. Besonders in

ter. Individuelle Aufdrucke erzeugen den Eindruck von Weite mit Ausblick auf den individuellen Lieblingsort, sei es auf den sonnigen Strand oder auf die Großstadt bei Nacht. Ganz egal, wo sich der Raum befindet, der geliebte Ausblick ist immer da.

Neue Materialien an der Wand sind nicht nur dekorativ, sie können auch die Akustik im Raum maßgeblich verbessern. Textile Oberflächen und geprägte Platten absorbieren Lärm und sorgen so für Ruhe. Alternative Wandbeläge bieten weitere Vorteile. Sie erleichtern die Renovierung, setzen individuelle Akzente und unterstützen das Raumklima. Im privaten Bad werden zum Beispiel

CARO-AUTORIN

Uta Kurz



beobachtet Trends und filtert die wichtigsten Impulse für Wohnen, Küche und Bad. Sie inszeniert emotionale Verkaufsausstellungen für Handel und Hand-

werk und schreibt Artikel über Trends und Design. In Seminaren schult sie Planer im richtigen Umgang mit Stilwelten, Materialien und Design.



2

3

- 1 Teppich auf schlichtem Fliesenboden sorgt für wohnlichen Charakter und warme Füße.
- 2 Naturstein, in großen Platten geschnitten, lässt jeden Raum edel erscheinen.
- 3 Event-Toilette von Keuco: Hier wird die leuchtende Decke zum Erlebnis.



use your smartphone

öffentlichen Bauten bieten flexible Wandflächen die Möglichkeit, je nach Nutzung und Größenbedarf individuelle Räume zu kreieren. Hier kommen leichte Aluminiumkonstruktionen und transparentes Glas zum Einsatz.

Lebende Wände

Auch im privaten Wohnen werden aufwändige Wandkonstruktionen mit hinterleuchteten Glasflächen immer belieb-

natürliche Putze eingesetzt, die durch ihre offenporige Oberfläche Feuchtigkeit aufnehmen und bei Bedarf wieder abgeben.

Im Spritzwasserbereich bieten großflächige Kunststoffplatten mit hochwertiger Glasoptik eine praktische und dekorative Alternative. Die Platten können vor Ort leicht bearbeitet, verklebt und gebohrt werden. Das ist besonders bei der Teilrenovierung in Kombination mit Fliesen eine schnelle und moderne Lösung. Eine typische Anwendung ist der Austausch der alten Wanne durch eine neue, großzügige Dusche.

Das Tor zum Himmel: die Decke

Gerne erinnern wir uns an Omas Stuckdecke, die den Raum so edel und dekorativ eingerahmt hat. Nachdem in den letzten Jahren hauptsächlich funktionale Aspekte, wie Rasterdecken mit eingebautem Licht und schalldämmenden Materialien die Gestaltung der Decke bestimmten, erleben wir eine Renaissance der dekorativen Elemente. Stuck und Eckleisten runden den

Raum ab und sorgen für farbige Akzente. Auch neue technologische Standards wie passive Raumbelüftung verändern die Decke. Luftschächte werden in multifunktionale Decken mit indirektem Licht integriert. Lack-Spanndecken vergrößern durch ihre spiegelnde Optik den Raum und ermöglichen in unterschiedlich hohen Räumen organische Übergänge.

Die Eigenschaften der neuen Materialien sind so vielfältig wie die Menschen, die darin wohnen. Schenken Sie Ihrem Kunden ein Raumerlebnis, das er hören, sehen und fühlen kann, ohne auf den täglichen Komfort zu verzichten.

Mehr Infos
finden Sie im Bereich Fachberatung unter www.caro-magazin.de

Schlagworte für das Online-Archiv
Ausstellungsgestaltung, Trend